



Veit Meßmer
Chefredakteur

v.messmer@dgzh.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Kollege aus meiner Stadt lädt mich zu seinem zehnjährigen Praxisjubiläum ein. Ich schreibe ihm zurück und bedaure, dass ich nicht zu seiner Feier kommen könne, da ich an diesem Wochenende in der Schweiz unterwegs sei. Umgehend bedankt er sich per E-Mail für meine Antwort und wünscht mir beim Wandern in der Schweiz viel Freude.

Wandern? Habe ich das gesagt? Ich gehe doch gar nicht wandern! Unterwegs sein heißt nicht wandern ... Lächelnd wird mir wieder einmal bewusst, wie wir Menschen ständig die Leerstellen in der Kommunikation mit unseren eigenen Inhalten füllen, ergänzen, manchmal so weit, dass unser inneres Bild mit der äußeren Wirklichkeit nicht mehr viel zu tun hat. Wie auf unserem Titelbild, das in Malta aufgenommen wurde, schauen wir alle aus unseren Fenstern, deren Gläser verschiedene Farben haben. Und so färben wir durch unsere Art zu schauen die Welt.

Doch zurück zu der Schweizreise: Nein, ich wandere nicht, ich verbringe ein Wochenende im Haus des berühmten Schweizer Malers Albert Anker, eine gute Freundin hat mir diesen Aufenthalt geschenkt hat. Das unten zu sehende Bild „Schlafendes Mädchen“ entstammt seiner Hand. Zufrieden und satt ist die Kleine über ihrem Tellerchen eingeschlafen. Was sind die Voraussetzungen, dass so etwas geschehen kann? Ganz einfach: ein sicherer Raum, Eltern, die im Hintergrund sind und das Mädchen schützen, gute, leckere Nahrung, die sättigt, und eine Müdigkeit, die sich nach Anstrengung von selbst einstellt.

M. Fehner schreibt in dem Buch „Schöne Welten“: „Das schlafende Kind ist ... Ausdruck einer intakten Psyche, eines Urvertrauens, in dem es sich aufgehoben fühlt und mit der Natur im Einklang neue Lebenskraft gewinnt.“*

Und genau so funktioniert Hypnose – der „magnetische Schlaf“, den Henning Alberts in diesem Heft beschreibt – in der Praxis: Der Patient lässt sich vertrauensvoll sinken, wenn die Praxis zu einem „Safe Place“ wird. Das beginnt schon bei der Rezeption: eine wohlthuende, angenehme Stimmung und Worte; Zahnärzte, die sich sorgend, freundlich und verständnisvoll um ihre Patienten kümmern, ohne selbst gestresst und aufgeregert zu wirken; eine gute Nahrung für die Seele, die aus Musik, Farben, Lob, positiven Suggestionen und klarer Sprache besteht. Dann ist es leicht, über dem Tellerchen

einzuschlafen, loszulassen, den Mundbereich vertrauensvoll abzugeben und die Zahnärzte ihre Arbeit tun zu lassen. Utopie? Nun denn, wir leben sie!



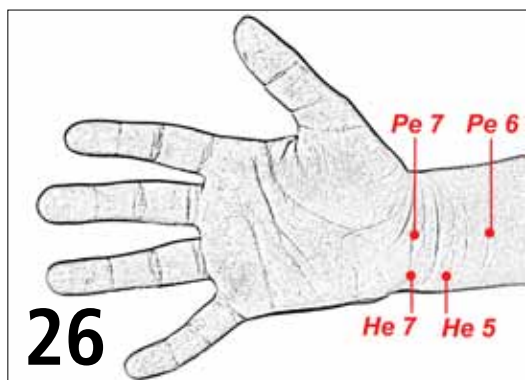
Anker, Albert 1831-1910. „Schlafendes Mädchen“, 1909. Aquarell

Nie hören wir auf zu lernen, dieses kleine Wunder zu vollbringen, nie hören wir auf zu lernen. Und auch in diesem Heft haben sich wieder Autoren zusammengefunden, um mit Ihnen neue Ideen und Wissen über die Hypnose und hypnotische Kommunikation zu teilen und Ihnen Informationen über den Verein und seine vielfältigen Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Neben Zahnärzten und Psychologen treffen sich in dieser Ausgabe Wissenschaftler, die sich in der Hypnoseforschung besonders verdient gemacht haben. Besonders hinweisen möchte ich auf die beachtenswerte Forschungsarbeit von Randi Abrahamsen zum Thema Hypnose, die bereits in der Zeitschrift „Pain“ veröffentlicht wurde und von dem Sie in diesem Heft einen deutschen Nachdruck lesen können.

An dieser Stelle sei den ehrenamtlich tätigen Autoren von der Redaktion einmal herzlich gedankt! Die Texte sind Nahrung für alle DGZH-Mitglieder – wie das Tellerchen mit gutem Essen für das Mädchen in unserem Bild. Doch Vorsicht: Schlafen Sie jetzt nicht ein, sondern lesen Sie eifrig das spannende Material, verinnerlichen Sie es, setzen Sie es um und beobachten Sie, was geschieht.

Viel Freude und Interesse dabei wünscht Ihnen von Herzen,

Ihr



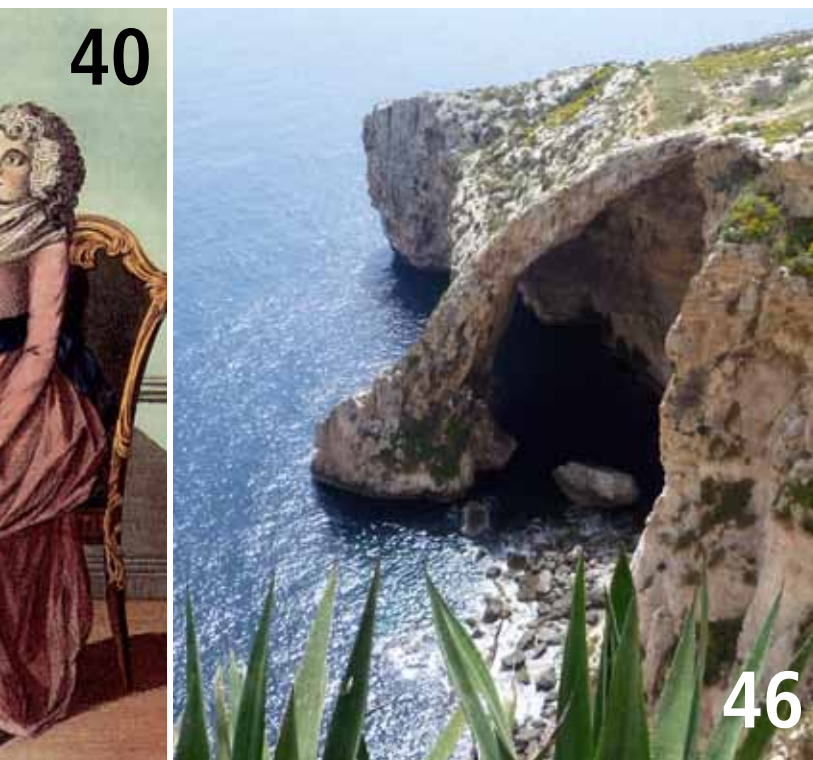
WISSENSCHAFT & PRAXIS

- 8 **Suggestibilität mund-, kiefer- und gesichts-
chirurgischer Patienten**
Markus Mielke
Zusammenfassender Bericht der gleichlautenden Dissertation.
- ▶16 **Hypnose und orofaziale Schmerzen**
Randi Abrahamsen
Zusammenfassung von insgesamt vier wissenschaftlichen
Studien zum Thema Hypnose.
- 24 **Wertschätzung, Wertschätzung, Wertschätzung**
Claudia Maurer
Arbeiten mit wertschätzenden Hypothesen.
- ▶26 **Händchen halten – aber wie?**
Halten, berühren und Akupressur bei der Hypnosezahnbe-
handlung von Kindern.
Gisela Zehner
- 30 **Flow – Die Kraft der Begeisterung**
Laura Ritthaler
Die Nutzung des Flow-Prinzips zur Entdeckung der eigenen
Talente und Potenziale.

- 32 **Hypnose mit bunten Schlafkügelchen**
Kristin Kaden
Fallbericht einer stressfreien Anästhesie bei Kindern.
- 34 **Ein Weihnachtsengel beim Zahnarzt**
Wartezimmer-Kurzgeschichte für Kinder.
Martina Quil

DGZH INTERN

- 35 **DGZH-Nachrichten kompakt**
- 36 **Zum Tod von Per-Olof Wikström**
Ein Nachruf von Albrecht Schmierer
- 38 **Professioneller Auftritt durch angewandte
Rhetorik**
Ein Erfahrungsbericht von Thomas Wolf



PRISMA

- ▶40 **Der magnetische Schlaf**
Die Gewänder der Hypnose – Von der Antike zur Gegenwart (Teil 2)
Henning Alberts

- 46 **GOZO 2012**
Ein Reisebericht von Susanne Bogner

- 50 **Eva, hast du den Affen gesehen**
Eine Gozo-Selbsterfahrung von Eva Schaefer

- 51 **Pfingstklausur der ÖGZH**
Ein Rückblick von René Kirchner

- 52 **HYPNOSE in der Zahnarztpraxis**
Veit Meßmer im Gespräch mit Larissa Mink

WEITERE RUBRIKEN

- 3 **Editorial**
- 4 **Bericht des DGZH-Präsidenten**
- 5 **Veranstaltungshinweise**

- 54 **Treibgut von Wolfgang Kuwatsch**
Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt – Jugend ist ein Geisteszustand.

- 56 **REZENSIONEN**
▶ *Gabriele Baden: „Mut proben!“*

- 35 **Kleinanzeigen von DGZH-Mitgliedern**

HINWEISE

Den DGZH-Ausbildungskalender können Sie aus der Heftmitte heraustrennen. Ausgewählte Artikel der Rubrik WISSENSCHAFT & PRAXIS können Sie unter www.dgzh.de downloaden. Die auf der Titelseite angekündigten Themen sind mit einem ▶ gekennzeichnet.

IMPRESSUM

Deutsche Zeitschrift für zahnärztliche Hypnose

Ausgabe: 2 / 2012, 18. Jahrgang
 Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e. V.
 Esslinger Str. 40, 70182 Stuttgart
 Fon: 07 11 - 2 36 06 18, Fax: 07 11 - 24 40 32
 E-Mail: mail@dgzh.de, www.dgzh.de
 ISSN: 1866-3362
 Copyright: © DGZH e.V. Alle Rechte vorbehalten.
 Auflage: 2.600 Exemplare (zweimal jährlich)
 Redaktion: Dr. Veit Meßmer, v.messmer@dgzh.de
 Marion Jacob, jacob@dgzh.de
 Layout/Satz: Marion Jacob, jacob@dgzh.de
 Anzeigen: an Marion Jacob, jacob@dgzh.de
 Leserbriefe: an Dr. Veit Meßmer, v.messmer@dgzh.de
 Druck: Manfred Hees GmbH, Stuttgart
 Titelbild: Fassade Victoria/Gozo © 2011 Peter Gaebel